

Animal Care International

Menschen für Tiere



Liebe ACI- Familie,

nun also ist der Sommer vorüber, und der Herbst zeigt schon mit kühleren Nächten, wie es sich anfühlt, wenn es draußen feucht, ungemütlich und windig wird, und wir uns alle wieder gerne drinnen aufhalten.



Auch wir ehemaligen Streuner wissen es zu schätzen, wenn wir es uns- nach ausgiebigen Spaziergängen- satt und müde- auf unseren kuscheligen Hundebetten bequem machen dürfen. Ach, gemütlich herum knotzen zu können, „das kann doch was, oder?“

Dabei aber ist der Herbst noch eine der beiden sogenannten „Übergangszeiten“, von denen mein Frauchen behauptet, dass es sie eigentlich gar nicht mehr geben würde.

Wie ich im Laufe meines jetzt schon 12- jährigen Lebens mitbekommen habe, wird es aber nach dem Herbst erst so richtig kalt, und ich bin froh, dass für mich die klirrend kalten Nächte des im Freien- Schlafens schon lange Vergangenheit sind!

Nicht aber so für meine Hunde-Kollegen in den ACI- Projekten vor Ort in **Sarajevo, Tomislavgrad, Konjic und Suica**.

Für diese beginnt jetzt wieder eine extrem entbehrungsreiche und schwere Zeit.

Deshalb bitte ich Euch heute, nicht auf all meine Streunerkumpel oder die Insassen des großen Hundelagers zu vergessen, die ACI zu 100 Prozent betreut und versorgt.

Was jeder einzelne von Euch dazu beitragen kann, soll Euch mein Frauchen im nächsten Punkt des NL erklären.

Somit von mir noch schnell ein nasses Hundebussi und ganz herzliche Grüße!

Euer Timo



Der nächste Winter kommt bestimmt, daher ist es jetzt an der Zeit, **FUTTER- VORRÄTE** für die Tiere von Pater Anthony und Goga anzusammeln, dabei aber auch nicht auf jene Streuner zu vergessen, die ihr **Leben auf der Straße** fristen müssen! Der letzte, besonders harte und strenge Winter in BiH hat uns gezeigt, dass wir nicht früh genug mit dem Ansammeln von Futter beginnen können.

BiH ist bekanntlich in vielerlei Hinsicht ein Land der Extreme, doch für ACI sind vorrangig tierschutzrechtliche Aspekte von Relevanz.

Leider lehrt unsere Partner vor Ort und ACI der traurige Alltag ständig aufs Neue, dass der Traum vom Umdenken zu einem respektvollen Umgang mit (Streuner-)Tieren, deren Akzeptanz als leidensfähige, wertvolle und wunderbare Geschöpfe, nach wie vor in weiter Ferne ist. Stattdessen verwehren tradierte, zu fixen Regeln hochstilisierte, teils religiös bedingte, eingeschliffene, bequeme und **engstirnige Verhaltensweisen** den **unschuldigen Tieren** jene Wertschätzung, die ihnen aber zustehen würde.

Darüber hinaus lässt das Verständnis zu Kastrationen, die einzig und allein **DIE Präventivmaßnahme** gegen ungewolltes Leben, und somit vorprogrammiertes Tierleid, sind, zu wünschen übrig. Als kurzfristigste Maßnahme gegen Überpopulation und Tierelend allerorts werden mit brutalen „**Säuberungsaktionen**“ Momentan-Erfolge erzielt, die aber keine nachhaltige Verbesserung der Misere bringen. Somit sind **Hunger, Tierleid und namenloses Elend** für die **nächsten Monate bereits fix** vorprogrammiert, und zu alledem wird noch bittere Kälte ihren Tribut an Hundeleben bei Straßentieren fordern.



Gerade im letzten Jahr waren die Hunde in **Gogas Lager** extrem vom Hunger bedroht, da sich der Shelter in einer **entlegenen Bergregion** befindet und der Weg dorthin, aufgrund der massiven, katastrophalen Schneefälle und der damit verbundenen Verwehungen, **unpassierbar** geworden war.

Das Lager war völlig **von der Außenwelt abgeschnitten**, und ein täglich anzumietender Traktor mit Fahrer konnte zwar einige km dieser Region vom Schnee säubern, aber die letzten drei mussten von Goga zu Fuß bewältigt werden.

Und das jeden Tag! Hüfthoher Schnee machte es ihr nahezu unmöglich, voranzukommen, und für all jene glücklichen Lager-Insassen, die in dieser Zeit ein Zuhause bekommen sollten, stellte der endlose lange Fußmarsch zurück in die Zivilisation die erste, große Hürde dar.

Für einige war sie unüberwindbar...



Daher möchte ACI auch heuer- wie in den letzten Jahren- versuchen, **ausreichend Futter** für die ohnehin vom Schicksal geprüften Lebewesen schon jetzt bereit zu stellen, damit diese wenigstens durch genügend Energiezufuhr die Kälte einigermaßen überstehen können.





Deshalb bitten wir die große ACI- FAMILIE um SPENDEN für den
Ankauf von FUTTER VOR ORT!

Wer seinen Beitrag zum Welttierschutztag am 4. Oktober leisten möchte,
kann dies unter
IBAN: AT252011121177512201 tun.

#wirsagendanke

Zur ACI Winterhilfe ▯

Unser BURNIE wartet noch immer auf seinen Lebensplatz!

Ihr erinnert Euch an Burnie, der nach 2 großen Operationen schlussendlich seine Mobilität zurückbekommen hat?

Er wartet leider noch immer! auf seinem Pflegeplatz auf SEIN Zuhause, da er gerne" the one and only" wäre. Es wäre so ganz nach seinem Geschmack, ungeteilte Liebe und Aufmerksamkeit zu bekommen, obwohl er mit Katzen und anderen Hunden gut kann.

Als der Herzensbrecher und liebe Kerl, der er nun einmal ist, sollte das doch möglich sein!

Bitte helft alle mit, denn er wartet jetzt schon so lange vergeblich auf ein Happy End!



[Zu Burnies Geschichte ↗](#)

Für alle, die es noch nicht mitbekommen haben sollten:

UNSERE NEUE ACI- HP ist seit 3.9.19 online!

[Zur Homepage ↗](#)

Eine rührende Tiergeschichte, die das Leben schrieb!

Wo die Liebe hinfällt:

Elli (vormals Mimi) von ACI fand bei einem Ausritt mit ihrer neuen Familie noch ein weiteres Familienmitglied:

Ein Katzenbaby, das sie, einsam und verlassen, bei einem Strauch erschnüffelt und sofort adoptiert hat.

Die Liebe war vom ersten Augenblick an groß, und da Elli zuvor scheinträchtig gewesen war, bekam sie tatsächlich noch einen Milcheinschuss.

Daher wird nun das Katzenbaby von ihr liebevoll gestillt und behütet...

Wir von ACI hoffen, dass die beiden Unzertrennlichen weiterhin ihr Leben glücklich und gesund gemeinsam verbringen können!



EINLADUNG
ZUM
ADVENTZAUBER
2019

VON
ANIMAL CARE INTERNATIONAL



TIMO, der „Erste Internationale Hundebotschafter“ und **The Good Boy** von **ACI** laden Sie und Ihre, auch vierbeinigen, Lieben zu einem Wiedersehen mit **Pater ANTHONY**, am **30.11.2019** ins Areal des Gasthofs „**Laterndl**“, Tullnerbachstraße 51, 3011 - Neu Purkersdorf, von 14.00 - 18.00 Uhr, ganz herzlich ein.

ZVR-Zahl 115209990



Impressum:

Animal Care International -
Menschen für Tiere

Adresse:

Postfach 23, 1193 Wien

Telefon:

Renate Grell
+43 (0) 676 39 44 570

Zentrales Vereins Register:

ZVR-Zahl 115209990

Ich möchte keinen Newsletter mehr erhalten.